

# Hospizarbeit im Blickpunkt

Förderkreis Hospiz am Buck veranstaltet Hospiztag mit Vorträgen am 20. März

Von Christine Brehm

**Kreis Lörrach. Der Förderkreis Hospiz am Buck hat sich viel vorgenommen für dieses Jahr: Nachdem die Schulungen für die ersten ehrenamtlichen Hospizhelfer beendet sind, steht am 20. März der Hospiztag auf dem Programm. Im Herbst soll das Hospiz dann in renovierte Räume einziehen.**

„Was machen Sie, wenn ein kranker Angehöriger nicht mehr essen und trinken will? Was machen Sie, wenn Ärzte Sie fragen, ob sie die lebenserhaltenden Maschinen abstellen wollen? Das sind Konflikte, die aus heiterem Himmel auch auf einen jungen Menschen zukommen können“, erklärt Jutta Vincent, Vorstandsmitglied beim Förderkreis Hospiz am Buck. Über solche Fragen möchte der Hospiztag am



Jutta Vincent und Horst Donner präsentieren den neuen Flyer. Foto: Christine Brehm

Samstag, 20. März, von 14 bis 17.30 Uhr im Pfarrgemeindezentrum St. Fridolin in Lörrach informieren.

Zu den Themen und Fragen halten Dr. Christa Häfner, Internistin an der Klinik für Tumorbilogie, und Christel Friedrich, Koordinatorin der Ambulanten Hospizgruppe Grenzach-Wyhlen, Vorträge. Ab 16 Uhr gibt es ein Parallelprogramm mit Besichtigung des Paulushauses neben dem Seniorenzentrum St. Fridolin, in das das Hospiz nach der Renovierung einzieht. In Gruppensprachen kann das Vortragsthema vertieft werden.

Der Umbau des Paulushauses beginnt im April und kostet 500 000 Euro. Träger des Hospizes sind das St. Josefshaus in Herten, die Caritas und die Diakonie. Der Kreis Lörrach bezuschusst den Bau mit 170 000 Euro, 80 000 Euro kommen vom Förderkreis, der zusätzlich 170 Firmen um Spenden gebeten hat.

„Gute Qualität ist uns wichtig. Das Hospiz soll wohnlich werden und nicht wie ein Krankenhaus“, betont Vincent. So sollen sich Bewohner beispielsweise die Bilder, die sie in ihrem Zimmer aufhängen möchten, selbst heraussuchen können. Im Obergeschoss sollen sechs Pflegezimmer entstehen, ein Wohnzimmer und Funktionsräume wie Waschgelegenheiten. Im Untergeschoss gibt es einen Raum der Stille, ein Übernachtungszimmer für Angehörige und einen Therapieaum. Im Oktober soll der Umbau abgeschlossen sein.

Ab Oktober und November findet dann auch der zweite Schulungskurs für ehrenamt-



Im Oktober soll das Hospiz am Buck seine Räume im Paulushaus in Stetten beziehen.

liche Helfer statt. Dieser kostet 280 Euro. Dazu wird es im Sommer einen Informationsabend geben. Insgesamt plant der Förderverein mit 25 Helfern. Den ersten Kurs haben zehn Ehrenamtliche, darunter neun Frauen, erfolgreich abgeschlossen. „Man muss sich selbst ganz zurücknehmen können und sehr sensibel erkennen, was der Sterbende will. Wir wollen auch nicht missionieren. Das Hospiz ist für alle Konfessionen offen“, betont Vincent.

## KURZINFO

**Förderkreis:** Die nächste Mitgliederversammlung des Förderkreises Hospiz am Buck findet am 21. April, 19.30 Uhr, im Kreiskrankenhaus Lörrach statt. Derzeit hat der Verein 540 Mitglieder. Mit einem Flyer mit neuem Logo will der Förder-

kreis neue Mitglieder werben. Das ehrgeizige Ziel sind 1000 Mitglieder. Spendenkonto: Nummer 10 271 27, BLZ 683 500 48, Sparkasse Lörrach-Rheinfelden. Kontakt im Internet unter [www.foerderkreis.hospiz-am-buck.de](http://www.foerderkreis.hospiz-am-buck.de)

Geplant ist laut Pressewart Horst Donner auch ein Second-Hand-Laden in der Hauptstraße in Stetten. Dort

sollen ab Mitte Mai Kleider zugunsten des Hospiz' verkauft werden. Dafür sucht der Förderkreis noch Helfer.